

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

22.4.1870 (No. 109)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 109.

Freitag den 22. April

1870.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 9480. Mit Bezug auf letzten Dienstbotenwechsel machen wir wiederholt auf §. 3 der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 aufmerksam, wonach die **Dienstboten**, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb 3 Tagen auf dem Passbureau anzuzeigen sind. Zuwiderhandelnde werden an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Diese Vorschrift ist auch bezüglich solcher Dienstboten zu beachten, welche nur auf kurze Dauer (zur Aushülfe u.) angenommen werden. In gleicher Weise wie die Dienstboten sind auch **Gewerbsgehilfen** und sonstige **Arbeiter** anzumelden, vorausgesetzt, daß sie hier Wohnung nehmen.

Karlsruhe, den 19. April 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 9451. Die Impfung in der Stadt Karlsruhe für 1869/70 betreffend.

Nach Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 30. Mai 1865 soll in jeder Gemeinde zweimal im Jahre eine allgemeine Impfung veranstaltet werden.

Die Eltern, Pfleger und Vormünder der im Jahre 1869 geborenen oder der in früheren Jahrgängen geborenen, aber bis jetzt noch nicht geimpften Kinder sind gehalten, diese zur allgemeinen Impfung und Nachschau zu bringen oder deren bereits geschehene Impfung durch ein Impfzeugniß nachzuweisen.

Die hier geborenen Kinder werden auf Grund der Geburtslisten zur Impfung vorgeladen werden; auswärts geborene sind bei dem Impfarzte, Herrn Bezirksassistentenarzt Schuberger, Stephanienstraße 23, anzumelden.

Für die mit Erfolg Geimpften werden gegen Entrichtung der Gebühr von 30 fr. Impfzeugnisse bei der Nachschau ausgestellt; bei Nachweisung der Impfung durch Impfzeugnisse anderer Aerzte ist für die Controle und Einzeichnung in die Impfliste eine Gebühr von 15 fr. zu entrichten.

Eltern, Pfleger und Vormünder, welche ihrer Obliegenheit bei der allgemeinen Impfung nicht nachkommen, werden gemäß §. 84 des Polizeistrafgesetzbuches in eine Geldstrafe bis zu 10 Gulden verurteilt.

Gleichzeitig machen wir auf die Zweckmäßigkeit der Wiederimpfung von Personen über 14 Jahren aufmerksam, und bitten insbesondere die Vorstände der öffentlichen Schulen, die im fraglichen Alter stehenden Schüler und Schülerinnen aufzufordern, sich wieder impfen zu lassen.

Karlsruhe, den 19. April 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

v. Schmis.

Bekanntmachung.

Nr. 8333. Die General-Agentur der North-British & Mercantile Feuerversicherungs-Gesellschaft hat die dem Schwanenwirth Christian Bollmer in Knielingen übertragene Agentur zurückgenommen, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 5. April 1870.

Großh. Bezirksamt.
Becher.

Bekanntmachung.

Nr. 3282. Die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes auf der Gemarkung Karlsruhe und Gottesau betr.

Nach Mittheilung des Steuerkommissärs für den Einschätzungsbezirk Karlsruhe I ist die den Grundeigentümern verkündete neue Klassifikation der Grundstücke in den Gemarkungen Karlsruhe und Gottesau von der Großh. Ministerialkommission für die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes genehmigt worden. Diese Genehmigung wird mit dem Anfügen verkündet, daß den Grundeigentümern, falls sie sich durch die genehmigte Klassifikation für beschwert erachten, nach Art. 68 des Gesetzes vom 7. Mai 1858 (Regierungsblatt Seite 214) das Recht des Rekurses an das Großh. Finanzministerium zustehe, der Rekurs aber binnen unersetzlicher Frist von vier Wochen, vom Tag dieser Verkündung an gerechnet, ausgeführt und die Rekursausführung unmittelbar bei der Ministerialkommission für die neue Katastrirung des landwirthschaftlichen Geländes in Karlsruhe eingereicht werden müsse.

Karlsruhe, den 20. April 1870.

Das I. Bürgermeisterei.
Malsch.

2.2.

Höhere Töcherschule.

Mit Bezug auf unser Programm und unsere öffentliche Prüfung laden wir zu gefälliger Anmeldung neuer Schülerinnen (im Alter von 6 bis 17 Jahren und darüber) ein. Vorbereitung für die Lehrerinnen-Prüfung findet jedes Jahr statt.

Die Anmeldung geschieht im Schullokal, Ritterstraße 5, Samstag den 23. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Wohnung des Direktors: Leopoldstraße 3.

Montag den 25. d. M. von Morgens 8 Uhr an Einführung der Schülerinnen in ihre Klassen.

Dienstag den 26. d. M., Morgens 8 Uhr, Anfang des Unterrichts in dem neuen Schuljahr.

Karlsruhe, den 18. April 1870.

Die Direktion.
Mosdorff.

Bekanntmachung.

Nr. 9553. Philipp Günthers Wittwe, Karoline, geb. Hauf von Linkenheim, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Etwasige Einsprüche sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen. Karlsruhe, den 11. April 1870.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. F. Frank.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Langestraße 26 habe ich einen Laden mit Wohnung und sonstiger Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei E. Biehl, Erbprinzenstraße 16.

2.1. Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Samstag Abend um 7 Uhr wird Herr Hofrath und Professor Ecker von Freiburg im Museumsaal eine öffentliche, Jedermann zugängliche Vorlesung halten: über die Zwecke der neu gegründeten deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte der Menschheit, nebst einem Ueberblick über die letztere.

W. Eisenlohr.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat Friedländer.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 26. April. Prospekte jederzeit zur Verfügung.

Die Vorsteherin: Rosalie Friedländer, Langestraße 219.

3.2.

*3.3.

Korbwaaren-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist von einem auswärtigen Geschäftshause beauftragt, eine große Partie von circa 3000 Stück sehr feinen und mittelfeinen

Korbwaaren

in allen nur erdenklichen Façonnen zu versteigern.

Die Versteigerung wird im Gasthaus zur Goldenen Waage im obern Saal abgehalten und beginnt

Donnerstag den 21. April, sowie die darauf folgenden Tage, jeweils Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Die verehrlichen Damen werden hauptsächlich auf diese geschmackvollen, nützlichen und zugleich billigen Artikel aufmerksam gemacht.

Auch für Wiederverkäufer bietet sich Gelegenheit, recht vortheilhaft einzukaufen. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

G. Carrier.

Aufsicherstelle.

Wir beabsichtigen, zur Ueberwachung der städtischen Bau-, Straßen- und sonstigen derartigen Arbeiten einen **Aufsicher** anzustellen. Bewerber, welche die erforderlichen technischen Kenntnisse besitzen, wollen sich binnen 14 Tagen in selbgeschriebenen Eingaben unter Anschluß ihrer Zeugnisse anher wenden.

Karlsruhe, den 14. April 1870.

Gemeinderath.
Malisch.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 20. April 1870:

Mehldurchschnittspreis pro 150 Pfund.	
Kunstmehl Nr. 1	14 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1	13 fl. 45 fr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. 15 fr.
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	68,810 Z Mehl.
Eingeführt wurden v.	
14. bis 20. April	72,008 Z Mehl.
	140,818 Z Mehl.
Davon verkauft	81,270 Z Mehl.
Blieben aufgestellt	59,548 Z Mehl.

Grözingen.

Rindfasel-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt bis **Montag den 25. d. M.** zwei fette Rindfasel für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit auf gedachten Tag **Vormittags 11 Uhr** in den Gemeindefaselhof eingeladen werden.

Grözingen, den 20. April 1870.

Bürgermeisteramt. Lud. Wagner.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Friedrichsplatz 4 ist die **Bel-étage**, aus 2 Salons, 7 Zimmern, Garderoben, Mansarden, Keller nebst Zugehör bestehend, sowie **Stallung und Remise** auf den 23. Okt.

tober d. J. zu vermieten. Näheres bei **M. Urbino**.

* Herrenstraße (kleine) 13 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, Küche u., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* Herrenstraße 28 ist eine nach der Straße gehende Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Kammer, auf den 23. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen eine Stiege hoch.

* Karlsstraße 8 ist der untere Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock des Hintergebäudes.

Wohnung zu vermieten.

* Auf den 23. April ist im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer wegen Verlegung des Miethers an eine stille Familie zu vermieten: Langestraße 117.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Ein fein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist Adlerstraße 16 an einen soliden Herrn auf den 1. Mai oder sogleich zu vermieten.

*2.1. Ein Stiebelzimmer mit Alkov und eine geräumige Mansarde ist an eine einzeln stehende Dame oder an einen ledigen Herrn auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei erzbischöfl. Baumeister Williard, Langestraße 158.

* Zähringerstraße 104 ist auf den 1. Mai ein großes, möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

*3.1. Ein elegant möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden Langestraße 82. *J. Lehmann*

* Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten: Langestraße 74 rechts (Marktplatz).

* Zähringerstraße 24 im dritten Stock, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer auf 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Es ist ein freundliches, möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten: Herrenstraße 18.

* Amalienstraße 12, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein möblirtes Zimmer im untern Stock auf 1. Mai zu vermieten.

* Karlsstraße 25, im zweiten Stock, ist sogleich oder später ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Kronenstraße 42 ist eine Stiege hoch ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

* In der Waldstraße 75 ist im 2. Stock ein Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. — Ebenfalls kann ein **gefundener Sonnenschirm** abgeholt werden.

* Zwei möblirte Zimmer sind sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 9.

Mitbewohner-Gesuch.

3.2. Für zwei einfach möblirte Zimmer wird zum 1. oder 15. Mai ein solider Mitbewohner gesucht. Preis 4 fl. 30 fr. Näheres Bahnhofsstraße 15 im zweiten Stock. *Schneid*

Stallung zu vermieten.

Neufferer Zirkel 6 ist eine Stallung für 3 bis 4 Pferde, Wagenremise und Kutscherzimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. *Surbecher*

Wohnungsgesuche.

* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 4-5 oder 6 Zimmern nebst allen andern Erfordernissen, zwischen der Ritterstraße und dem Mühlburgerthor gelegen, dürfte auch in einem freundlichen Seitenbau sein. Adressen nebst Preisangabe bittet man innerer Zirkel 24 im zweiten Stock abzugeben.

* Eine kleine, auswärtige Familie sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung, von 3 Zimmern, Mansarde, Trodenpeicher, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden innerer Zirkel 24 im zweiten Stock entgegengenommen.

Zimmergesuche.

*3.1. Es werden zwei unmöblirte Zimmer für einen Leseverein in der Nähe des Polytechnikums zu miethen gesucht. Anmeldungen sind unter der Adresse: „Eölnischer Leseverein“ im Gasthaus zum Ritter abzugeben.

* Ein Angestellter, reiferen Alters, sucht im südwestlichen Theile der Stadt ein größeres oder zwei kleinere, gut möblirte Zimmer zu miethen. Anerbietungen mit Preisangaben nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. S. entgegen. *Saubert-Holtal*

Es wird ein unmöblirtes Zimmer mit einem oder zwei Kreuzstöcken entweder parterre oder im ersten Stock von der Ritterstraße bis zum Mühlburgerthor von Anfang Mai bis Ende Juli d. J. zu miethen gesucht. Gefällige Anerbietungen besorgt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein zuverlässiges Kindsmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird sogleich nach Durlach in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 46 im zweiten Stock.

Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Gelegenheit, das Kochen zu erlernen und kann bei gutem Lohn sogleich eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine gewandte, tüchtige Köchin wird in ein Gasthaus gegen guten Lohn gesucht. Näheres Karlsstraße 21. *Benzinger*

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: innerer Zirkel 11 parterre, Eingang durch's Hofthor, links.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 140 im 2. Stock des Seitengebäudes.

* Ein solides, braves Mädchen, welches nähen, bügeln und waschen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 3.

* Auf 4 Wochen wird zur Aushilfe sogleich ein Mädchen gesucht. Näheres Amalienstraße 37 im Hinterhaus.

* Es wird sofort ein zuverlässiges Kindsmädchen oder Kindsfrau gesucht. Näheres Karlsstraße 12 im zweiten Stock.

* Ein junges, braves Mädchen, welches gut stricken kann und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 2 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen von festem Alter, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, kochen, waschen und putzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 28 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln, überhaupt alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 98.

* Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, etwas nähen und stricken kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 2 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 33 im Hintergebäude im 2. Stock.

* Ein anständiges, braves, solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen: Kronenstraße 48 im Hinterhaus im 2ten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen: Kronenstraße 56 im Hinterhaus im 3ten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonstiger häuslichen Ar-

beit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 57.

* Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen, achtbaren Familie eine Stelle. Zu erfragen Rappurrerstraße 14 im Hinterhaus.

Geld auszuleihen.

* Gegen doppelte Versicherung sind sogleich 200 fl. auszuleihen. Näheres erfährt man Blumenstraße 12 im Hinterhaus.

*2.2. Tüncher, zuverlässige, finden dauernde Beschäftigung bei **W. Wolff**, Amalienstraße 24.

Stellen-Anträge.

*2.2. Es wird eine gute Arbeiterin gesucht, welche sogleich eintreten kann. Näheres Herrenstraße 25 bei Frau Bauß.

Ein junger Bursche wird als Ausläufer gesucht: vorderer Zirkel 20. *Model*

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter, junger Mensch kann sofort bei mir in die Lehre treten.

J. Blochmann, Kleidermacher, Langestraße 66.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Einige gesittete Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sogleich bei mir in die Lehre treten.

C. Graf, Kleidermacherin, Spitalstraße 50, gegenüber dem marktgräß. Palais.

Verlorene Uhr.

* Am letzten Mittwoch Vormittag wurde auf dem Weg von der kleinen Spitalstraße über die Lange- und durch die Waldhornstraße bis in den innern Zirkel eine goldene Damenuhr verloren. Der ehrliche Finder, dem eine gute Belohnung zugesichert wird, wolle dieselbe bei der Polizei abgeben. Zugleich wird vor dem Erwerb der Uhr, welche am Zifferblatt eine kleine Beschädigung hat, gewarnt.

Verloren.

* Dienstag Nachmittag wurde vom Militärspital auf der Kriegsstraße, Herrenstraße bis zur Jähringerstraße ein **Portemonnaie** mit einem 10 fl. Schein und ungefähr 36 fr. Münze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Jähringerstraße 44 zu ebener Erde abzugeben.

* Ein **Sonnenschirm** wurde am Mittwoch auf der Kriegsstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 11.

*2.1. Am Montag Abend ist im Lokale des Arbeiterbildungs-Vereins ein grauer **Filzbut** verwechselt worden; derselbe kann Kasernenstraße 6 im Hinterhaus wieder umgetauscht werden.

Entflogener Kanarienvogel.

* Innerer Zirkel 10, im dritten Stock, ist ein Kanarienvogel (Hahn) mit braunem Kopf und braunen Flügeln entflogen. Man bittet um gefällige Rückgabe, wenn er zugeflogen sein sollte.

Verlaufener Hund.

* Ein junger Hund hat sich verlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Ritterstraße 3.

Gefunden.

* Samstag den 16. wurde Vormittags in der Langenstraße am Marktplatz ein **Portemonnaie** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Kriegsstraße 21 parterre.

Haussverkauf.

*3.3. Ein sehr geräumiges, vier Stockwerk hohes Wohnhaus mit Seitenbau, Hof und Garten in der Nähe des hiesigen Bahnhofes in angenehmer Lage ist zu verkaufen. Zu Auskunftserteilung erbitet sich Advokat **Wolff**.

*2.2. **Große Windhunde**, *A. Leo* junge, werden unter Garantie echter Race, jedoch nur zu guten Preisen abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. *11-2 Pf.*

Durlach.

Schaafe- und Taubenverkauf.

2.2. Zwei fette Schaafe, ein Mutterlamm mit einem 7 Wochen alten Mutterlämmchen, sowie fünf Paar sehr schöne Pfautauben sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Hengel*

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Alte Herrenstraße 18 sind **Knaben- und Mädchen-Büchertaschen** zu haben. Ebenfalls ist auch ein großer tannener **Tisch**, zu einem Zuschneid- oder Bügeltisch geeignet, billig zu verkaufen.

*2.2. Ein **Schienenherd** sammt Zugehör ist billig zu verkaufen: Lammstraße 8 eine Stiege hoch.

* Ein **Kaffee- oder Bügelherd** ist billig zu verkaufen: Akademiestraße 20 im untern Stock.

* Sechs schöne, gepolsterte **Stühle** sind billig zu verkaufen: Amalienstraße 59 im untern Stock.

* Wegen Wegzug ist ein **Klavier**, für Anfänger geeignet, billig zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 34.

Ein großer **Glaskasten** mit 12 großen Scheiben, in zwei Abtheilungen, ist wegen Wegzug zum Preis von 8 fl. zu verkaufen: Langestraße 94 im Lingerie-Laden. *Halzob*

Ein gutes **Klavier** ist in der Spitalstraße 30 im 3. Stock zu verkaufen; einzusehen Morgens von 11 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. *Halzob*

Ein großer **Ausfalltor**, für einen Balkon oder Schaufenster geeignet, wird billig verkauft bei **E. Kirchenbauer**.

* Karlsstraße 12 ist eine **Ladeneinrichtung** um billigen Preis zu verkaufen.

Ettlingen. Anzeige.

* Bei Frau Katharina Büber im Hause des Herrn Kaufmann Pfeifer d. j., im Hinterbau, kann man billiges **Wehl** haben.

Kaufgesuch.

* Eine **Stiege** von 6-7 Tritten, mindestens 3' breit, wird zu kaufen gesucht: Fasanenstraße 9.

Herren- und Frauenkleider

21. **aller Art,**
Gold und Silber, Betten, Weißzeug
werden außerordentlich theuer be-
zahlt. Adressen wolle man gefälligst
bei Herrn Thorwart Sengst am
Ettlingerthor und Thorwart Söl-
lischer am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Gesuch.

* Es werden noch einige Kunden zu guter,
frischer Milch angenommen. Näheres zu
erfragen Adlerstraße 6 im Hinterhaus im
2. Stoc.

Unterrichts-Anerbieten.

* Zu verschiedenen französischen
und englischen Unterrichtsstunden werden
noch Theilnehmer und Theilnehme-
rinnen gegen billiges Honorar gesucht.
Näheres Langestraße 171 im mittlern Laden.

Sol. Weber **Unterrichts-Anzeige.**

22. Um es auch weniger bemittelten Mäd-
chen möglich zu machen, die zu jedem Berufe
fest so nöthige französische Sprache zu erlernen,
wird von einem Fräulein gründlicher und kurz
gefaßter Unterricht um ein sehr geringes Ho-
norar ertheilt. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*6.2. Oberpferdearzt Stratthaus wohnt
Langestraße 11.

2.2. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

schönste, frische, süße spanische Orangen
und frische Messiner Citronen, ebenso
schöne Mandarinens-Orangen etc. billigst.

Frische Sendung

Kieler Sprouten

empfehl
Louis Dörle.

Aechtes

Emser Wasser,

in stets frischer Füllung, empfehl
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Aechtes Selterser und Emser Wasser
in 1/4 und 1/2 Krügen, sowie Friedrichs-
haller Bitterwasser empfehl

C. F. Dollmatsch Sohn,
beim Marktplatz.

Schöne und gut kochende

Grüne Kerne

empfehl bei größerem Quantum billiger
Wilh. Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Champagner.

per Flasche
Verzenay Cabinet 2 fl. 18 kr.
Grand vin Impérial 2 fl. 30 kr.
Carte autographe 2 fl. 42 kr.
Crémant rosé 2 fl. 54 kr.
empfehle in vorzüglicher Güte.
Bei Abnahme von 12 Flaschen
entsprechenden Rabatt.

6.6. Louis Lauer,
12 Akademiestraße 12.

**Westphälischer
Pumpernickel**

ist wieder eingetroffen bei
Louis Dörle.

6.4. **Getreide-Kümmel,**

von J. A. Gilka in Berlin,
sowie ächten Cognac bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Schweizer Spargeln

sind jeden Tag frisch zu haben bei
F. D. Maisch,
Spitalplatz 30.

1 Lyceumsstraße 1

wird jeglicher Zeit
abgegeben. "Cis"
Rieh. Haas.

Gichtwatte, unfehlbares
Mittel gegen Glieder-
reißen aller Art, empfehl à Paquet 18 und 30 kr.
F. F. Weißbrod.

Eau de Lys

(frische Sendung) 6.6.
empfehl
Fr. Spelter.

Kölnisches Wasser,

feinste Qualität, in Flacon à 13 kr. bei
Leopold Föhringer,
Waldhornstraße 27.

Weißer, flüssiger Leim,

von Ed. Gaudin in Paris,
kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdeckeln, Porzellan,
Glas etc., à Flacon 14 und 28 kr. Depot
bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 12.4.

Barterzeugungs-Pommade

à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.
Dieses Mittel wird täglich einmal Mor-
gens in der Portion von zwei Erbsen in
die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll,
eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten
einen vollen kräftigen Bartwuchs. Dasselbe
ist so wirksam, daß es schon bei jungen
Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein
Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der
oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere
Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.
Mit diesem kann man Augenbraunen,
Kopf- und Barthaare für die Dauer acht fär-
ben, vom blähesten Blond und dunklen Blond
bis Braun und Schwarz, man hat die Far-
bennüancen ganz in seiner Gewalt. Diese
Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen,
so erhält z. B. das Auge mehr Charakter
und Ausdruck, wenn die Augenbraunen
etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-
züglich schönen Farben, die durch dieses
Mittel hervorgebracht werden, übertreffen
alles bis jetzt Existirende.

Silionese



in von dem königlich Preuss.
Ministerium für Medizinal-An-
gelegenheiten geprüft und besitzt
die Eigenschaft, der Haut ihre
jugendliche Frische wiederzugeben
und alle Haut-Unreinigkeiten,
als Sommersprossen, Leberflecken, zurück-
gebliebene Bodenflecken, Finnen, trockene
und feuchte Flechten, sowie Rösche auf der
Nase (welche entweder Frost oder Schärfe
gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen.
Es wird für die Wirkung, welche binnen
14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen
wir bei Nichterfolg den Betrag retour.
Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
Preis einer halben Flasche 53 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung
der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht,
im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden
Schmerz oder Nothheil der Haut.
Fabrik von Rothe & Cie. in Berlin,
Commandantenstraße 31.
Die Niederlage befindet sich in Karls-
ruhe bei Th. Brugier, Wald-
straße 10.

Für Tucharbeiter empfehle ich: schwarz-
leinenen Maschinenfaden in großen
Spulen von vorzüglicher Qualität und zu
äußerst billigen Preisen.

A. Himmelheber,

3.1. Langestraße 165.

Empfehlung.

— Alle Artikel von Weißwaaren,
sowie ganze Aussteuern werden schnell
und billig besorgt bei

Frau Federlechner,
Langestraße 96.

2.1. Gestricke und glatte
Kragen und Manschetten,
 einfach und reich garnirt,
Moll-Blousen,
Shirting-Unterröcke
 in den verschiedensten Ausgarnirungen,
baumwollene Unterröcke,
 gebleicht und ungebleicht,
Korsetten u. Crinolinen
 empfiehlt in bester Auswahl

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
 gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Praktisch, elegant u. billig!

Gummischürzen

für

Damen, Mädchen und Kinder,
 Lederschürzen für Knaben und
 Kinder empfiehlt in großer Aus-
 wahl

Ludwig Luder,

10.10. Waldstraße 49.

Hosenträger

für Herren und Knaben,

Strumpfbänder

mit und ohne Schloß,

Gummigürtelband

in Seide und Wolle

in vorzüglicher Qualität frisch eingetroffen
 empfiehlt

A. Himmelheber,

3.1. Langestraße 165.

Sehr schöne Vorhanggalerien

in großer Auswahl von 1 fl. 30 kr. an
 und höher empfiehlt

S. Kirchenbauer,

Lammstraße 12.

6.2. Das
Reiseartikel-Magazin
 von

J. Verblinger,

Waldstraße 32,
 neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser,
 empfiehlt

Koffer für Herren und Damen,
Handkoffer, **Damentaschen,**
Patentkoffer, **Geldtaschen,**
Reisefäcke, **Geldflaschen,**
Umbhängetaschen, **Gutschachteln,**
Shawlriemen für Herren und Damen,
 Reparaturen werden bestens besorgt.

Billige Möbel.



Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich
 um Platz zu gewinnen, meinen großen Vor-
 rath solider selbstgefertigter Möbel zu außer-
 ordentlich billigen Preisen, darun er besonders
 einige sehr reiche Garnituren wie einzelne
 Postermöbel.

Fr. Kluge,

Möbelfabrikant,
 Herrenstraße 30.

3.1.

Uracher Natur-Bleiche.

6.6. Wie seit vielen Jahren besorge ich
 auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von
 Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur
 sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3
 Monaten in vorzüglicher Qualität abgeliefert.

C. B. Gehres,

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Bleich-Anzeige.

84 Die rühmlichst bekannte **Offenburger**
Naturbleiche von **Walter Claus** hat
 ihre Niederlage bei Herrn **Ludwig Luder**
 für dieses Jahr wieder eröffnet, und können
 Bleichgegenstände jeder Art bei demselben ab-
 gegeben werden.

Gute und sorgfältige Behandlung wird zu-
 gesichert und für jeden Schaden garantirt.
Offenburg, im März 1870.

Walter Claus.

Wir erlauben uns ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Oster-
 gegenstände noch bis Sonntag Abend ausgestellt bleiben. Um mit diesen Artikeln
 zu räumen, sind die Preise derselben sämtlich bedeutend herab-
 gesetzt.

Fellmeth & Bergmann,

Herrenstraße 24.

3.1.

Oelfarben,

alle Sorten geriebene, zum Anstrich fertig, sind nebst Pinseln zu haben in der
Material- und Farbenhandlung

von

M. L. Schwaab,

E. Hauser's Nachfolger,
 Amalienstraße 19.

Nouveautés

in confectionirten Weißwaaren,

jeden Genres, empfiehlt in sehr reichhaltiger Auswahl

A. Himmelheber,

Langestraße 165.

2.1.

4.1. **Vorgezeichnete**

Kinderkleidchen in Biqué,
 Kinderschürzchen in Leinen u. Jaconet,
 Kinderschuhe in Biqué,
 sowie alle Arten Einsätze und Festons
 empfehle ich zu geneigter Abnahme bestens.

C. A. Kindler,

Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
 in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
 Auswahl

Ludwig Luder,
 Waldstraße 49.

Stuttgarter Tafelpianos
 und Pianinos

in bester Auswahl empfiehlt mit mehrjähriger
 Garantie zu den billigsten Preisen

Alex. Frey,

Hofmusikalienhändler.

Eiserne Kochherde

empfehle in verschiedenen Größen
 zu den billigsten Preisen und leistet
 für deren Güte Garantie

H. Markstahler,

*2.1. Kleine Herrenstraße 13.

**Für Gärtner und Garten-
 Besitzer.**

*3.3. Schöner und guter **Lindenbast,**
 der letztes Spätjahr bei der landwirtschaft-
 lichen Ausstellung auf dem Schloßplatz aus-
 gestellt war, ist zum Verkauf ausgesetzt bei

Handelsgärtner J. Seger,
 Rüppurrer Chaussee 30.

Tauben- und Kufukruf
sind eingetroffen und empfiehlt
L. Klingler, Hof-Vüchsenmacher,
Kreuzstraße 6.

Weinverkauf.
Unterzeichneter empfiehlt gute, rein ge-
haltene Oberländer Weine im gesetzlichen
Quantum von 15 bis 30 fr.
S. Kaiser, Küfermeister,
*2.1. Zähringerstraße 7^b.

Anzeige.
Meine Wirtschaft bleibt auf einige
Tage geschlossen. **Leopold Gwyper.**

Kammerer'sche Bierhalle
ist täglich geöffnet von Nachmittags 2 Uhr an
mit schön hergerichteter Kegelbahn und Billard;
auch können geschlossene Gesellschaften die Bahn
auf bestimmte Abende miethweise belegen. **2.2.**

Gasthaus zur Sonne.
Heute Freitag
Auftreten
der Münchner Sing- und Spielballegefell-
schaft **Deininger, Wughart, Anol-**
ler und Frau Deininger.
* **Anfang 7 Uhr.**

Todesanzeige.
* Es hat dem Allmächtigen gefallen,
meine unvergessliche Gattin **Dorothea**,
geb. v. **Wöllwart**, nach kurzer Krank-
heit heute Morgen in ein besseres Jenseits
abzurufen, was ich meinen Bekannten und
Freunden in meinem und meiner Familie
Namen mit der Bitte um stille Theilnahme
hierdurch anzeige.
Karlsruhe, den 21. April 1870.
F. W. Fris, Vater, Partikulier.

Todesanzeige.
* Verwandten, Freunden und theilnehmen-
den Bekannten gebe ich gramersfüllt die Nach-
richt von dem heute Morgen 2 Uhr nach mehr-
jährigem körperlichen Leiden erfolgten Absterben
meines einzigen Kindes, **Bruno Bartholmeß**.
Karlsruhe, den 21. April 1870.
Auguste Bartholmeß,
Wittwe des + Kameral-Revisors Bartholmeß.

Todesanzeige.
* Heute Nacht um halb 2 Uhr ent-
schief nach zurückgelegtem 84. Lebensjahr
unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroß-
mutter, **Elisabeth Peter**, geb. **Wag-**
ner, wovon wir Freunde und Bekannte
mit der Bitte um stille Theilnahme be-
nachrichtigen.
Karlsruhe, den 21. April 1870.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Niederkranz.
Heute Abend 8 Uhr **Gesamtchor-**
probe.

Die neuesten Kleiderstoffe,
Mäntelchen, Jaquettes in Wolle und Seide,
Costumes, Spitzen-Châles und Rotondes,
gestickte Cachemire- und Sommer-Châles,
Jupons &c. empfiehlt zu bekannten billigen Preisen
A. J. Dreyfuß.

Weisse und farbige Besabartikel
für Waschkleider
in großer Auswahl empfiehlt billigt
Ludwig Oehl,
177 Langestraße 177.

Ausverkauf.
Borräthig sind noch eine Anzahl **Bücher** in allen Zweigen der Literatur, **2 große**
Ladentische, 1 mit 6 Schubladen, **1 Kasten mit 36 Schubladen** und Glaschieber,
2 Glaschränke, 1 mit 12 Schubladen, **3 Bücherschränke**, **3 Glaskästen**, **1**
neue Dezimalwaage für 5 Zentner und 50 Pfund Gewicht, **1 alter Kommod**
mit 3 Schubladen, **1 große Laden-einrichtung**, welche in Abtheilungen abgegeben wird,
1 Gasleitung für 5 Flammen, **2 Paar Fenster mit Kreuzböden und Läden**, **1 Thüre**, mehrere
Kisten &c., **1 große Partie Broschüren**, welche als Makulatur verkauft und **alle Gegen-**
stände billigt abgegeben werden, da der Laden bis 23. d. M. geräumt sein muß: in der
Antiquariats-handlung von **Model Worms**, Friedrichsplatz 11.

Pumpen
zum Einrammen werden billig aufgestellt durch
Bender & Müller,
Langestraße 126.

Anzeige und Empfehlung.
— Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet
habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig
zu reinigen.
Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von
getragenen Kleidern unter Zusicherung pünktlichster und billigster Bedienung auf's Beste.
Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Franz Christoph's
Sußboden - Glanz - Lack.
Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach
dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist
unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere
Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzlack** (deckend
wie Delfarbe) und der **reine Glanzlack**. Preis pro Pfund 12 Sgr. Ge-
brauchs-anweisung gratis bei **Mayer & Muth in Heidelberg**, westliche
Hauptstraße 102.
Franz Christoph in Berlin.

Dr. Pattison's Gichtwatte,
das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-,
Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und
Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei **C. Sauer's Nach-**
folger, Amalien- und Karlsstraße 19.
Laasenstein & Vogler

Todesanzeige.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Johanna Mammel's Wittwe.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Chr. Höck, zum Grünen Hof.

Die Beerdigung findet Freitag Abend 5 Uhr statt.

Sattler's Kosmorama

auf dem Ludwigsplatz.

* Die **Sechste Abtheilung** ist täglich von 8 Uhr bis Sonnenuntergang zu sehen. Eintritt 12 fr., Kinder 6 fr.

Antliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 17. und 20. April 1870.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. April d. M. gnädigst geruht, den Dr. Julius Reßler dahier als Vorstand der agrarisch-kulturchemischen Versuchstation zum Professor und den Karl Stetter dahier zum Landwirtschafts-Kassier zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung aus Grsch. Staatsministerium vom 16. d. M. gnädigst geruht den Oberstaatsanwalt Karl Paas in Offenburg nach Karlsruhe zu versetzen; den Rechtsanwalt Friedrich Kiefer in Offenburg zum Oberstaatsanwalt beim Kreis- und Hofgerichte Mannheim zu ernennen und ihm zugleich einstweilen die Funktionen der Staatsanwaltschaft beim Oberhofgerichte zu übertragen; den Staatsanwalt August Schäfer in Konstanz zum Oberstaatsanwalt beim Kreis- und Hofgerichte Offenburg zu ernennen; den Staatsanwalt Emil Bieser in Billingen, unter Verleihung des Rangs eines Kreisgerichtsraths, nach Konstanz zu versetzen; dem Staatsanwalt Friedrich von Berg in Heidelberg den Rang eines Kreisgerichtsraths zu verleihen und den Meserendörfer Friedrich Strädel in Karlsruhe zum Staatsanwalt beim Kreisgerichte Billingen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 16. d. M. gnädigst bewogen gefunden, den Sekretär Emil Glöckner zum Finanzassessor bei der Steuerverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 16. d. M. gnädigst geruht, dem Domänenverwalter Daub in Renzingen die erledigte Domänenverwaltung Mannheim zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 16. April gnädigst geruht, die Oberrevisoren Wilhelm Thurn und Emil Pecher beim Finanzministerium zu Oberrechnungsräthen zu ernennen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 22. April. II. Quart. 60. Abonnementsvorstellung. **Undine**. Romantische Zauberoper in 5 Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 24. April. II. Quart. 61. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julie**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten, nebst einem Vorspiel, von J. Barbier und B. Carré. Deutsch von Th. Gasmann. Musik von Ch. Gounod.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

14. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 1/2	27" 11"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	28" —"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 10	28" —"	"	"
15. April				
6 U. Morg.	+ 3	27" 11"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 9 1/2	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 9	28" —"	"	"

2.1. Wasser- und Gasleitungen in Eisen- und Bleiröhren

werden stets solid und billig ausgeführt durch

Bender & Müller,

Langestraße 126.

Das Verpackungs- und Expeditions-Geschäft von C. Bieß, Erbprinzenstraße 16,

empfiehlt sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan und sonstiger Effecten per Bahn und per Möbelwagen.

Anzeige und Empfehlung.

Bei beginnender Kurzeit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir unsere **Melkerei**, Promenadeweg 1, in der Villa Kauffmann vor dem Karlsthor, welche sich vorigen Sommer schon eines zahlreichen Besuchs von Kurgästen erfreute, durch Herrichtung neuer Stallräume und Aufstellung einer größeren Anzahl von Kühen bedeutend erweitert haben.

Durch Ankauf mehrerer Schweizerziegen sind wir im Stande, auch dem Bedürfnis nach Ziegenmilch genügend entgegen zu kommen.

Durch Herrichtung von neuen Anlagen ist den Kurgästen die Annehmlichkeit geboten, die Milch im Freien genießen zu können.

Wir erlauben uns nun, auf unser Unternehmen aufmerksam zu machen und empfehlen dasselbe zur gefälligen Benützung.

Karl Weinmann & Adolf Steiner,

Ökonomen.

3.2. Das allgemeine deutsche Heiraths-Vermittlungs-Institut in Darmstadt, Schloßgraben 9,

welches durch seine allgemein bekannte Reellität sich einen europäischen Ruf gegründet und seither mehrere Ehebündnisse in höchster und bürgerlicher Sphäre abgeschlossen hat, empfiehlt sich hiermit Heirathslustigen beiderlei Geschlechtes. Offerten in allen Ständen, vom höchsten Adel und Militär bis zum Bürger- und Beamtenstande. (Damen werden von der Frau des Direktors beschieden; Comptoir für dieselben ganz apart).

Keine Vorauszahlung bis wirklich eine Verehelichung stattgefunden. Statuten gratis. Strengste Discretion.

Unsere Vermittelungen erstrecken sich auch in's Ausland.

Die Direktion.

Jedem Brief ist eine Freimarke zur Frankatur der Rückantwort beizufügen.

Beiertheim. Empfehlung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, den Herren Regelliebhabern ihre ganz neu hergerichtete asphaltirte **Regelbahn** auf's Beste zu empfehlen, und ladet zu deren Besuch freundlichst ein.

J. N. Ehinger Wittwe,

zum Goldenen Hirsch.

3.2. Amalienbad Durlach.

3.1. Bad-Eröffnung.

Samstag den 23. April wird meine Bad-Anstalt eröffnet, was ich mit dem Anfügen empfehlend anzeige, daß auch dieses Jahr wieder Frau Kaufmann E. Ph. Ernst Wittwe, Langestraße 115 in Karlsruhe, die Gefälligkeit übernommen hat, Badbillete für meine Bad-Anstalt abzugeben.

K. Weiß.

P.S. Verschiedene Badingredienzen sind in der Anstalt stets vorräthig.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 21. April. Wilhelm Sir von Mühlhausen, Steintauer hier, mit Maria Josefa Walter von Ubstadt.
- 21. " Karl Pfeiffer Tapezier von hier, mit Friederika Augusta Müller von Mühlburg.
- 21. " Johann Wilhelm Kolb von Mastatt, Schuhmacher hier, mit Christiana Sophia Wienhardt von Kreuzenstein.

Geburten:

- 20. April. Johanna Magdalena, Vater Adolf Lando's Postpraktikant.

Todesfälle:

- 20. April. Joseph, alt 2 Jahre 10 Monate 22 Tage Vater Bierbrauer Hipelius.
- 20. " August, alt 7 Tage, Bot. Lünchermstr. Daaf.
- 21. " Doretha Frick alt 70 Jahre, Ehefrau des Partikuliers Frick.
- 21. " Bruno Bartholmes, Kaufmann, ledig, alt 22 Jahre.
- 21. " Friederike Mammel, alt 65 Jahre, Wittwe des Landwirths Mammel.
- 21. " Elisabetha Peter, alt 84 Jahre, Wittwe des Schuhmachers Peter.
- 21. " Margaretha Lange, alt 64 Jahre, Wittwe des Wüchzlöfflers Lange.
- 21. " Luise Barack, alt 79 Jahre, Wittwe des Polizeikommissärs Barack.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 22. April, Vormittags 8 Uhr:

Straf-Kammer.

- J. A. S. gegen Margaretha Hübschmann, Dienstmagd von Wolfsberg, wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Lorenz Wächter, Goldarbeiter, Jakob Augenstein, Bäcker und Adolf Gerhard Schreiner, sämmtlich von Kieselbrunn, wegen Körperverletzung.

Freitag den 22. April, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.

Samstag den 23. April, Vormittags 8 Uhr: Appellations-Senat.



Hühneraugen

entferne ich nach dem System des Hühneraugenoperateurs Herrn Mikulicz binnen wenigen Minuten. Arme der Stadt werden unentgeltlich behandelt.

Michael Seitz, Chirurg, Waldstraße 25.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner	45 Kr.	bei Abnahme von 25 Centnern und mehr franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen.
Tannenholz, " " " "	42 Kr.	
Hainbuchen Scheitholz	per Klafter	21 fl.
Rothbuchen Scheitholz	" "	15 fl.
Rüstern und Eschen Scheitholz	" "	13 fl.
Fornholz	" "	10 fl.
Eichenscheitholz	" "	10 fl.
Eichenholz in kurz gesägten Klößen	" "	9 fl.
Eichene Schwarten	" "	7 fl.
Fornene Schwarten	" "	7 fl.
Lattenstücke	" "	7 fl.

ab Lager hier oder gegen Vergütung von 2 fl. 12 Kr. per Klafter nach Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.

Abfallholz, eichenes und buchenes, Rinden, Hau- und Schnitzespäne zur Anfeuerung fortwährend vorräthig.

Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken. Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast etc. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Auch werden Herrenkleider in unzertrenntem Zustande auf's Schönste gefärbt und wie neu hergerichtet. Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen wieder abgeholt werden. Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstags statt.

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf. Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

2.1.

Nächsten Sonntag den 24. April 1870, Nachmittags,

Vorletzte Vorstellung

des HEBERT

im Thiergarten zu Karlsruhe,

sowie Concert

der Harmonie-Kapelle des Großh. Leib-Grenadier-Regiments.

Das Nähere morgen.

Vidos von Kolta, Direktor.

Rebirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.